



## **Integrationsausschuss**

### **38. Sitzung (öffentlich)**

5. Juni 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:45 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler-Deppe (CDU)

Protokoll: Steffen Exner

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- |                                                                                                                                      |          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>                                                                                              | <b>5</b> |
| <br>                                                                                                                                 |          |
| <b>1 Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige Büren (<i>Bericht auf Wunsch der Landesregierung</i>)</b>                      | <b>6</b> |
| – Mündlicher Bericht der Landesregierung                                                                                             |          |
| <br>                                                                                                                                 |          |
| <b>2 Älteren Menschen mit Migrationsgeschichte den Zugang zu Pflege- und Altenhilfe erleichtern und ihre Lebensleistung würdigen</b> | <b>8</b> |
| Antrag<br>der Fraktion der SPD<br>Drucksache 17/4455<br><br>Ausschussprotokoll 17/579<br><br>– Verfahrensberatung                    |          |

Der Ausschuss kommt überein, die Beratung des Antrags auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen.

|          |                                                                                                                                    |          |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>3</b> | <b>Gesetz zur Verlängerung des islamischen Religionsunterrichts als<br/>ordentliches Lehrfach (14. Schulrechtsänderungsgesetz)</b> | <b>9</b> |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|

Gesetzentwurf  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/5618

in Verbindung mit:

## Gesetz zum islamischen Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach (14. Schulrechtsänderungsgesetz)

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/5638

Ausschussprotokoll 17/647

- abschließende Beratung und Votum

Der Ausschuss kommt überein, kein Votum zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD – Drucksache 17/5618 – und zum Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/5638 – abzugeben.

|          |                                                                                                                    |           |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>4</b> | <b>Integration beginnt mit Ausbildung und Arbeit – Bewährtes bewahren, Ideen entwickeln, Unterstützung leisten</b> | <b>10</b> |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|

Antrag  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/4113

Ausschussprotokoll 17/558

– Abstimmung

Der Ausschuss nimmt den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/4113 – mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD und bei Enthaltung der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen an.

**5 Sie sind in Nordrhein-Westfalen willkommen! – Berufsanerkennungsverfahren verbessern und im Sinne der antragstellenden Menschen weiterentwickeln 11**

Antrag  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/3805

Ausschussprotokoll 17/558

– abschließende Beratung und Abstimmung

Der Ausschuss nimmt den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/3805 – mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen an.

**6 Zweites Gesetz zur Änderung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes Nordrhein-Westfalen 12**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/5976

Vorlage 17/2159

– Diskussion

**7 Gesetz zur Änderung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes und des Gesetzes zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes 14**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/5977

– Verfahrensberatung

Der Ausschuss kommt überein, eine schriftliche Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung – Drucksache 17/5977 – durchzuführen.

- 8 Landesinitiative „Gemeinsam klappt's“** *(beantragt in der 31. Sitzung des IntA am 13. März 2019 durch die Fraktion der SPD)* **16**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/1809  
Vorlage 17/2224
- Diskussion
- 9 Psychosoziale Zentren für Flüchtlinge und Folter (PSZ) in NRW** *(beantragt durch die Fraktion der SPD; s. Anlage 1)* **19**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/2119
- Diskussion
- 10 Inwieweit ist das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration mit integrationspolitischen Maßnahmen beim Thema „Clankriminalität“ involviert?** *(beantragt durch die Faktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; s. Anlage 2)* **22**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/2128
- Diskussion
- 11 Verschiedenes** **26**

**3 Gesetz zur Verlängerung des islamischen Religionsunterrichts als ordentliches Lehrfach (14. Schulrechtsänderungsgesetz)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/5618

in Verbindung mit:

**Gesetz zum islamischen Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach (14. Schulrechtsänderungsgesetz)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/5638

Ausschussprotokoll 17/647

– abschließende Beratung und Votum

*(Die Gesetzentwürfe wurden am 11. April 2019 zur Federführung an den Ausschuss für Schule und Bildung und zur Mitberatung an den Integrationsausschuss sowie an den Hauptausschuss überwiesen.)*

**Ibrahim Yetim (SPD)** erklärt, da die Zeit dränge und die Fraktionen noch versuchten, sich untereinander zu den Gesetzentwürfen zu verständigen, plädiere er dafür, kein Votum abzugeben.

Der Ausschuss kommt überein, kein Votum zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD – Drucksache 17/5618 – und zum Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/5638 – abzugeben.

